

Mit 175 Jahren darf der TSV Weissenhorn auf eine bewegte Geschichte zurückblicken

Um das Jubiläum – trotz aller Herausforderungen der Coronakrise – zu würdigen und die Mitglieder, Förderer und Freunde daran teilnehmen zu lassen, werden an dieser Stelle im Stadtanzeiger regelmäßig interessante Einblicke in die Vereinsgeschichte zu finden sein.

Ein Blick in die Gründerjahre zeigt, dass damals wie heute, sich Sportler nicht nur ausschließlich zur körperlichen Ertüchtigung getroffen haben. Neben den zahlreichen Erfolgen war und ist der TSV der Treffpunkt für Menschen, die neben sportlichen Aktivitäten auch die Geselligkeit pflegen. Damit bleibt die Tradition des Vereinsgründers Nikolaus Kurz weiter lebendig, der im November 1847 den Turnverein ins Leben rief. Er trommelte damals 20 Männer zusammen und erzählte ihnen vom Turnerleben, seinem Frohsinn, seiner Schönheit und seinem Reichtum. Auch wenn die freigeistige Turnerbewegung in der Mitte des 19. Jahrhunderts nicht in das konservative Weltbild vieler Menschen passte, ließen sich die TSV-ler der ersten Stunden nicht von ihren Idealen abbringen.



Trinkhorn aus dem Jahr 1864



Aufnahmekarte aus den Gründerjahren

Schließlich galt auch schon vor 175 Jahren der Zusammenhalt der Weissenhorner Turner als unbesiegt. Statt sich den Widerständen zu beugen, organisierten die Turnverein-Mitglieder schon im Jahr 1847 gemeinsame Wanderungen, trafen sich in geselligen Runden zum Gedankenaustausch und übten sich im Gesang. Dies alles brachte die Turnbrüder noch enger zusammen.

In die Rolle der gesellschaftlichen Außenseiter wollten sich die Mitglieder nicht drängen lassen. Ihr korrektes tadelloses Auftreten sowie das einwandfreie Betragen ließen engstirnige Voreingenommenheiten bald schwinden. Zwei Jahre später präsentierten sich die Sportler in der Fuggerstadt

selbstbewusst mit einer wertvollen Fahne: „Lustig ging's zu, die Rosse blitzblank geschirrt, die Wagen mit Grün geschmückt und freudig klangen die Turnlieder“, ist in der Chronik zu lesen und der Schreiber ergänzte, dass die Turner ob ihrer fröhlichen Fracht bald zu einer beliebten Erscheinung wurden. *Andreas Brücken*

Wir bedanken uns bei dem Heimatmuseum Weissenhorn und der Weinheimat für die Unterstützung!

In den Schaufenstern der Weinheimat werden wir ab 24. Januar für das gesamte Jubiläumsjahr einige Exponate unserer historischen Sammlung ausstellen.

Schauen Sie doch mal vorbei – Memminger Straße 4